

Jahresbericht 2006

Wie im 2005 begann auch im 2006 die Saison von bikeOmania bereits im März, und zwar mit der Besichtigung des höchst amüsanten Theaterstückes „...“ der Bieler Seelandbühne. Diese Vorführungen sind in unserem Jahresprogramm inzwischen bereits Tradition und kaum mehr weg zu denken, vor allem auch nicht von unseren Jungsters, welche jeweils die halbe Tombola für sich „abräumen“.

Kaum einen Monat später, nämlich am 20. April, trafen sich die ersten Unerschrockenen zur ersten offiziellen Trainingseinheit in Arch. Dieser Saisonstart wurde bestritten von Heinz Binggeli, Marcel und unserem Neuzuzüger Markus Frei, der vorerst einmal die Belastungsgrenze seines Knies suchte. Zu dieser Tour noch ein Zitat aus dem Tourenbericht auf unserer Homepage: „Sile kam wie fast immer auf den zweiten Teil. Vielleicht sollten wir einen Pokal für den zweiten Teil einführen!!!“

Folgend erwähne ich gerne ein paar weitere Highlights aus den Trainingseinheiten der vergangenen Saison:

- 4. Training zur Chnebelburg: Obschon nur die 2 Teilnehmer Marcel und Heinz Binggeli diese Trainingseinheit besuchten schafften sie es, dass sie nach dem Downhill der Chnebelburg nicht am gleichen Ort zum Wald rauskamen und sich anschliessend wieder suchen mussten.
- 6. Training auf den Romontberg: Nach ca. 3/4 des Weges wurden wir – obschon inzwischen Juni geworden – noch vom Schnee überrascht.
- 7. Training (eine der härtesten Touren dieser Saison): Tourenbericht aus der Homepage: „Heute das erste mal dabei unser Guide Heinz Hugi. Er nahm sofort das Zepter in die Hand und meinte wir machen heute nur ein leichtes Training. Wahrscheinlich lag es daran, dass er nicht sein eigenes Bike hatte, sondern das Harttail von Beatrice. Der Weg führte uns von der Holzerhütte Richtung Romontberg bis zur Waldhütte und von dort Richtung Vauffelin. Vor Vauffelin bogen wir rechts ab und kämpften uns via Campinplatz Romont wiederum den Berg hinauf. In Romont angekommen meinte Heinz, jetzt geht es nur noch abwärts Richtung Lengnau. Als „Dank“ frassen wir dann von Lengnau aus wieder die Höhenmeter bis hinauf zur Holzerhütte.“
- 11. Training am 7. Juli: Da Marcel seinen Rückstand in der Trainings-Rangliste verringern wollte machte er erstmalig von der neuen Regelung Gebrauch, dass er das verpasste Donnerstags-Training einen Tag später mit einem anderen Aktivmitglied nachholte und sich so das verloren gegangene Training sicherte. Er absolvierte mit Gaby eine Bielersee-Rundfahrt.
- 14. Training: Nur Dank dem GPS konnte uns Heinz Hugi sauber und sicher zurück nach Grenchen zurückführen...
- 16. Training: Noch härter als der Ausritt auf die Schauenburg war anschliessend die Einweihung des neuen Kugelgrills von Heinz Hugi.
- 18. Training auf den Grenchenberg: Zitat aus dem Tourenbericht auf der Homepage: „... Das DH ging dann quer über die Weide, durch anspruchsvolle Waldpartien und über Single-Trails talwärts. Heinz Hugi's kleiner Ausrutscher hat zum Glück auch die neue Regenjacke überstanden. Auch Markus machte sich mit einer bereits bekannten Abflugstelle (Gluschi) vertraut, meisterte diese aber wie ein Profi und landete nach einer akrobatischen Einlage mit einer Flugnote 10 sozusagen wieder auf den Beinen.“
- Zitat vom vorletzten Training am 18. Oktober: „Da es bereits sehr schnell dunkel wird, haben wir uns entschieden, wieder einmal die Bettlacherrundfahrt zu machen. Im Wald wurde es schnell einmal dunkel und so mussten wir unser Licht einschalten. Auf dem Rückweg kam uns plötzlich eine Lichterkette entgegen. Es sah aus wie ein Tannenbaum am 24. Dezember. Erst beim Kreuzen sahen wir, dass es sich um ein Pferdefuhrwerk handelte. Weiter ging es nun mit angemessenem Tempo, da die Sicht doch nicht mehr so gut war. Hugi wie immer vorab konnte noch in letzter Sekunde der Schulklasse ausweichen, die im Dunkeln in einer Kurve am Boden sass. Zum Glück ging auch dieses mal alles gut.“

Aprospros gut: Diese Saison wurden wir zum Glück beim Biken von gröberen Unfällen verschont, abgesehen von Johnny's Knochenriss beim Schlittschuhlaufen über Silvester!

Nun noch zu den Zahlen der Saison 2006:

Statistik der Bikesaison	2006	2005
Anzahl Trainings	26	24
Total gefahrene km	494.50	501.50
Durchschnitt km/h	12.95	13.97
Absolvierte Höhenmeter	13'300	12'770
Erbrachte Leistung in Watt	3'428	3'281
Mitglied mit den meisten absolvierten Trainings	Marcel: 22	Heinz Hugi: 17

Nebst den wöchentlichen Trainingseinheiten sind jedoch auch noch die anderen bom-Events zu erwähnen:

Am 5. Juni, das heisst am Pfingstmontag fand wiederum der Maibummel statt. Ab Le Landeron radelte Jung und Alt von bikeOmania - mehr oder weniger in gelb gekleidet – in Richtung St. Petersinsel und genoss bei schönstem Frühlingwetter das Bräteln und Herumtollen am Bielersee.

Am 2. Juli war der bom Familienausflug geplant, diesmal organisiert und durchgeführt von Geissbühlers. Wer nicht dabei sein konnte, trauert noch heute dem verpassten Cross-Golf in Tschugg nach. Abgerundet wurde dieser herrliche Tag mit einem Sonnenbad am Strand von Erlach und einem gemeinsamen Egli-Filet Essen in der Fischerhütte in Erlach.

Am 18. August nahm die bikeOmania-Truppe wiederum am Grümpeltturnier in Bettlach teil. Nach hart umkämpften 6 Partien resultierte zum Schluss ein hervorragender 2. und ein 4. Rang für die beiden Mannschaften!

Die Uhren der bom's zeigen morgens um 07.45 Uhr. Es ist der Samstag, der 16. September in Selzach vor der Weinkellerei Hugi. Die einen laden Bikes und Reisetaschen um, andere ziehen sich noch eine Zigarette rein und einer wirft mit brandneuen, knallgelben Bike-Shirts um sich. Das war der Start zum diesjährigen Bike-Weekend mit dem Ziel Wallis. Leider konnten wir die druckfrischen Bike-Shirts nicht wie gewohnt zur Schau tragen, da uns das Wetter einen groben Strich durch die Rechnung machte. Die Highlights dieses Bike-Weekends wie die zur Gewohnheit gewordenen unzähligen Platten, die mit Teppich bezogenen Motel-Zimmer, das Erlebnis-Raclette in den diversen Grotten und Kattakomben des Louis-Bernard, usw. wird sicher in Kürze im speziellen Bike-Weekend Bericht zu lesen sein (steht z.Zt. noch nicht zur Verfügung).

Am 11. November fand der inzwischen auch bereits zur Tradition gewordene Kult-Abend statt, bzw. hätte stattgefunden, wenn er nicht kurzfristig hätte abgesagt werden müssen. Schade, aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

Der Chlouse-Höck fand diese Jahr das erste mal nicht wie in den vorderen Jahren im Waldhaus Arch statt, sondern wurde in Form eines Adventshöcks und ohne Kinder am Freitag Abend des 8. Dezember durchgeführt. Sabine und Silvan entführten uns an diesem kalten und verregneten Winterabend auf ein Bielersee-Schiff um unsere Herzen und Gemüter mit einem ergiebigen Fondue-Plausch zu erwärmen.

Inzwischen zur Tradition geworden, beendeten wir das 2006 auch in diesem Jahr wieder zusammen im Ferienheim „Honegg“ in der Süderen. Gabi und Marcel gaben wiederum Vollgas und organisierten alles bestens. Dieses Jahr hatten nicht nur sie, sondern auch Heinz Hugi die Mengen besser im Griff und so mussten unsere Kehlen nicht vergebens dem Moscato d'Asti

frönen. Mit „Hose abe“, Skifahren, DVD reinziehen, Tischbomben zünden und einer Ballon-Spick-Orgie, Schlittschuhlaufen und -stürzen, Ping-Pong und Töggeli-Chaschte spielen, und vielem mehr vergingen die Tage im Fluge.

An dieser Stelle beschliesse ich meinen Jahresbericht und bedanke mich wieder einmal bei sämtlichen Organisatorinnen und Organisatoren, welche alle Jahre wieder die traditionellen wie auch immer wieder neue bom-Anlässe auf die Beine stellen und so zu einem äusserst lebendigen Vereinsjahr beitragen, recht herzlich und ich hoffe, dass unser Verein in dieser Form noch manche Jahrzehnte weiter bestehen wird.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit und viel Erfolg im neuen Bikejahr 2007!

Der Präsident, Remo Bieri